

Michaelzen. — ²⁵ Fogau. — ²⁶ Vgl. auch Anm. 8. — ²⁷ Welligkhpberg. — ²⁸ Geußnigg-
 perg. — ²⁹ Tresnigperg. — ³⁰ Vgl. auch Anm. 7. — ³¹ Lobenfeldt bei Landsperg, Leobm-
 feld. — ³² Khläppenperg. — ³³ Stainperg. — ³⁴ Clein. — ³⁵ Ober Klapenberg. —
³⁶ Reschizenberg, Reschützenberg. — ³⁷ Neütterstorff, Neiderstorff. — ³⁸ Lüpsch. —
³⁹ Sübing. — ⁴⁰ Pribing, Prübing, Pübing. — ⁴¹ Seyrach, Seyach. — ⁴² Goschützendorf. —
⁴³ Radkitscher. — ⁴⁴ Siehe vorne unter Ratschendorf, Literatur. — ⁴⁵ Dröbing. —
⁴⁶ Unter Raggitsch.

1288. Weiz, Marktgült und Markt.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 237.
- b) Rauchgeld 1572. Nr. 262.
- c) Leibsteuer 1632. V 131.
2. Anlage des Wertes 1542. Gültschätzung 1542 41/605.
 Auch mit den Zinsen zur St. Thomas-Kapelle (s. Nr. 1289).
3. Stiftregister:
 - a) 1649, 1650 (auch mit den zur St. Thomas-Kapelle gehörigen Untertanen),
 1665, 1684, 1692, 1693. A. Weiz 47/126.
 - b) Im Steuerbuch: 1795/1800, 1801, 1802/1803. A. Weiz 47/127.
 - c) Im Steuerbuch: 1807/1808/1809. A. Weiz 48/128.
 - d) Im Steuerbuch: 1810/1813, 1834/1846. A. Weiz 51/136.
 - e) Im Steuerbuch: 1814/1824. A. Weiz 48/128.
4. Die zum Markte Weiz gehörigen anliegenden Güter, Gebäude und Grund-
 stücke: 1665 (Orig. + Kopie), fol. 68' bzw. 38' ff. A. Weiz 2/6.
 Auch mit den zur St. Thomas-Kapelle gehörigen Untertanen und Kirchen-
 kühen.
5. Theresianischer Kataster. Markt Weiz und Marktgült. G H 303.
6. Grundbücher:
 1. Nr. 1 — 77: GbAR Nr. 332. ca. 1770.
 2. GbNR BG. Weiz Nr. 231. Abg. um 1880.
 3. Extre. von TZ: GbNR BG. Weiz Nr. 310 Gde. Weiz.

Siehe auch Einschlägiges unter H. Gutenberg, Nr. 426, und Stuben-
 bergische Herrschaften und Gülden, Nr. 1173.

Literatur: F. Posch, Die Besiedlung des Weizer Bodens. In Weiz, Geschichte und Land-
 schaft in Einzeldarstellungen, Bd. 2 (1956).

1289. Weiz, Gült der St. Thomas-Kapelle im Tabor zu —.

1. Anlage des Wertes 1542. (1 R 3 β 6 S)¹. Gültschätzung 1542 41/606.
 Im Text genannt: Ein Weingarterb und eine Wiese am Holzegg, ein Holz und
 verschiedene Äcker.

Siehe dazu auch die unter Marktgült Weiz, Nr. 1288, 2 ausgewiesenen Zinse in der Gülterschätzung 1542 41/605.

2. Stiftregister:

- a) 1650: Im Stiftregister der Marktgült Weiz. A. Weiz 47/126.
- b) 1665: Im Ausweis über die zum Markte Weiz gehörigen Güter. A. Weiz 2/6.
- c) 1732, 1737, 1747. Laa. A., Stiftregister 58/640—642.
- d) 1753, 1762, 1767, 1771, 1773, 1775. A. Weiz 59/162.
- e) Im Steuerbuch: 1755, 1801, 1802/1803. A. Weiz 47/127.
- f) Im Steuerbuch: 1807/1808/1809, 1814/1815. A. Weiz 48/128.
- g) Im Steuerbuch: 1810/1813. A. Weiz 51/136.

3. Theresianischer Kataster. Mit Fassion 1749 und Subrepartition 1753 (U 1—14). G Z 38.

4. Grundbücher:

Untertanen (U 1—13) in den KG. Reggerstätten (1), Untergreith OG. Mitterdorf an der Raab (2, 4), Weiz (3, 5—8, 10—13) und Mortantsch (9).

- 1. GbNR BG. Weiz Nr. 222. Abg. um 1880.

Literatur: R. K o h l b a c h, Die Thomaskirche im Weizer Tabor. In Weiz, Geschichte und Landschaft in Einzeldarstellungen, Bd. 4 (1957). — H. J. M e z l e r - A n d e l b e r g, Die Taborkirche und ihr Heiliger. Zum Patrozinium des hl. Thomas von Canterbury. Ebda. Bd. 10, 1973.

¹ Lt. StAB 1547 fol. 176 erfolgte eine Besserung von 2 β auf 1 Œ 5 β 6 Œ .

1290. Weizberg, Pfarr- bzw. Dechanteigült.

1. Stiftregister:

- a) 1514/1519: „Registrum census plebani ecclesiae beate virginis in monte prope Weytz“.
- b) 1. H. 16. Jh. (1542 ?): Titel wie unter a. Von jüngerer Hand auf ursprünglich nicht dazugehörigem Blatt: „Ain urbar der pfarr Weytz“. — Or. und Abschrift.
- c) 2. H. 16. Jh. (1570 ?): „Urbari, zu der pfarr Weitz gehörig“. — 2 beglaubigte und eine nicht gefertigte Abschrift. a—c: DiöA. Graz-Seckau.
- d) 1693. A. Weiz 59/159.
- e) 1732, 1747, 1748. Laa. A., Stiftregister 58/643—645.

2. Neue Einlage 1544. Mit dem Einkommen der Pfarrgült: Siehe unter Bistumsherrschaft S e g g a u, Nr. 1108 (in 1 b und c), S. 1342.

3. Bergrechtseinlage 1720. Nr. 82.

4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1753. G Pf. 54.